

## **Dr. med. Dr. med. dent. Roland Streckbein, Limburg**

- 1949** geboren in Donaueschingen
- 1968-1974** Studium Medizin und Zahnmedizin  
und Abschluss durch ärztliche und zahnärztliche  
Approbation in Frankfurt/Main
- 1974-1978** Individueller Weiterbildungsweg in  
Allgemeinchirurgie, Kieferchirurgie, Kieferorthopädie,  
Implantologie und allgemeiner Zahnheilkunde
- seit 1978** niedergelassen als praktischer Zahnarzt und  
Leiter der Abteilung für Zahn-, Mund- und Kiefer-  
Krankheiten am Krankenhaus Limburg. Schwerpunkt  
Überweisungsarzt für ZMK Chirurgie und Implantologie
- seit 1990** Gutachter der Landeszahnärztekammer Hessen
- 1990-1994** Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses  
des Berufsverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte  
(BdiZ)
- seit 1994** Beginn der Entwicklung knochenspreizender und knochen-  
verdichtender Werkzeuge und Implantate, zur Versorgung schwieriger  
Kieferverhältnisse
- seit 1996** Gründungsmitglied des Vorstandes der Deutsche Gesellschaft für  
Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e. V. (DGI)
- 1999** Einrichtung des implantologischen Fortbildungszentrums IZI am  
Krankenhaus Limburg und Durchführung zertifizierter  
Fortbildungskurse für Zahnärzte und Zahntechniker im Rahmen der  
Weiterbildung zum Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 2000** Ernennung zum Gutachter für Implantologie durch die Bundeszahn-  
ärztekammer

**2002 - 2004**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e. V. (DGI e. V.)

Maßgebliche Initiator des ersten deutschen postgraduierten Studienganges zum „Master of science Implantology“ der DGI und Steinbeis-Universität Berlin

**2005**

Sprecher der Konsensuskonferenz Implantologie  
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen-Thüringen im DGI e. V.  
Gründung und Vorsitz des Arbeitskreises „Implantologische Biomechanik und Mechatronik an der Fachhochschule Koblenz

**2006**

Gemeinsame Entwicklung des Semados RI Implantatsystems mit der Firma BEGO / Bremen

**2007**

Gemeinsame Entwicklung des BEGO Miniimplantatsystems „Osseo plus“ zur Knochenspreizung und Versorgung schmaler Kiefer

**2008**

Neubau des Institutes für zahnärztliche Implantologie IZI in Limburg, für die Fort- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGI / APW / Steinbeis-Universität und der Academia Implantology der BEGO Bremen

Umfangreiche wissenschaftliche Beiträge und Vorträge national und international zum Thema „Implantattherapie bei schwierigen Knochenverhältnissen“.